

Antrag des Vorstandes der Deutschen Ruderjugend zur Änderung der Jugendordnung des Deutschen Ruderverbandes

§ 1 Name, Grundsätze

- (1) Die Jugendorganisation des Deutschen Ruderverbandes (DRV) ist die Deutsche Ruderjugend (DRJ).
- (2) Die Deutsche Ruderjugend bekennt sich zu einem humanistisch geprägten Menschenbild, **egal welchem Geschlecht sie angehören**, und zur freiheitlich demokratischen Grundordnung. Sie ist parteipolitisch neutral und tritt für die Menschenrechte sowie die religiöse und weltanschauliche Toleranz ein. Sie tritt rassistischen, verfassungs- und fremdenfeindlichen Bestrebungen sowie jeder Form von Gewalt – unabhängig davon, ob sie körperlicher, seelischer oder sexueller Art ist – entschieden entgegen. Sie sieht sich insbesondere dem Schutz von Kindern und Jugendlichen verpflichtet, fördert deren Persönlichkeitsentwicklung durch Bewegung und Sport und trägt zu Rahmenbedingungen bei, die ein gewaltfreies Aufwachsen ermöglichen.

§ 2 Aufgaben

- (1) Die DRJ vertritt die Jugend und die Jugendleiter/-innen der Mitgliedsorganisationen des DRV.
- (2) Die Tätigkeiten der DRJ dienen der Jugendhilfe. Ihre Aufgaben umfassen insbesondere
 - die Förderung des Jugendsports und hier besonders des Ruderns, z.B. durch die Entwicklung von jugendgemäßen Ausbildungs- u. Wettkampfformen sowie deren Bestimmungen, Leistungs- und Fahrten sport, Festlegung der Bestimmungen für das Jungen- und Mädchenrudern, Förderung des Rudersports an Schulen.
 - die Förderung der allgemeinen Jugendarbeit, z.B. Spiel- und Freizeitgestaltung, Entwicklung des Bewusstseins für eine gesunde Lebensweise und des Schutzes der Umwelt.
 - die Förderung von sozialer Kompetenz, z.B. durch die Verbreitung des Fairnessgedankens, der Entwicklung von Verantwortungs- und Gestaltungswillen, der Entwicklung der Bereitschaft zu sozialem, ehrenamtlichem Engagement und der Schulung des demokratischen Handelns.
 - die Durchführung von Lehrgängen zur Aus- und Weiterbildung.
 - die Durchführung von nationalen und internationalen Jugendbegegnungen zur Förderung des Europagedankens und der Völkerverständigung.
 - die Entwicklung jugendpolitischer Aktivitäten innerhalb des DRV und gegenüber Dritten.
 - die Zusammenarbeit mit Verbänden gleicher oder ähnlicher Zielsetzung sowie Trägern der freien Kinder- und Jugendhilfe und die Mitarbeit in der Deutschen Sportjugend.
 - die Durchführung von Werbemaßnahmen zugunsten des Kinder- und Jugendruderns.

§ 3 Organe

Die Organe der DRJ sind

- der Jugendrudertag (JRT)
- der Jugendrat (JR)
- der Vorstand der DRJ

§ 4 Zusammensetzung des Jugendrudertages

Der Jugendrudertag ist das oberste Organ der DRJ. Er setzt sich zusammen aus:

- den Vertretern oder deren Beauftragten der Jugendabteilungen der Mitgliedsorganisationen des DRV, die von Kindern und Jugendlichen gewählt wurden
- den gewählten Vertretern der Landesruderjugenden
- den Vertretern der mittelbaren Mitglieder des DRV
- den Vertretern der Schülerruderverbände
- den Mitgliedern des Vorstandes der DRJ

§ 5 Zusammentritt des Jugendrudertages

- (1) Der Jugendrudertag tritt alle zwei Jahre zusammen.
- (2) Über Termin und Ort entscheidet der Vorstand der DRJ. Findet in dem Jahr des Zusammentritts des Jugendrudertages ein ordentlicher Rudertag des DRV statt, so tritt der Jugendrudertag vor dem ordentlichen Rudertag des DRV zusammen.
- (3) Auf Beschluss des Vorstandes der DRJ oder auf Verlangen von einem Drittel der stimmberechtigten Mitgliedsorganisationen des DRV ist unter Wahrung der ordentlichen Frist ein außerordentlicher Jugendrudertag einzuberufen.
- (4) Der Vorstand der DRJ lädt zum Jugendrudertag schriftlich mindestens acht Wochen vor dem Tagungstermin ein. Die Einladung enthält den Termin zur Einreichung von Anträgen zum Jugendrudertag. Die Anträge müssen mit Begründung spätestens sechs Wochen vor dem Zusammentritt des Jugendrudertages im Jugendsekretariat des DRV eingegangen sein.
- (5) Der Ablauf des Jugendrudertages wird durch die Geschäftsordnung geregelt.

§ 6 Aufgaben des Jugendrudertages

Die Aufgaben des Jugendrudertages sind

1. Entgegennahme der Berichte des Vorstandes der DRJ
2. Entgegennahme der Jahresrechnung
3. Entlastung des Vorstandes der DRJ
4. Wahlen
5. Verabschiedung des Haushaltsvorschlages
6. Beschlussfassung über vorliegende Anträge
7. Festlegung von Richtlinien für die Tätigkeit des Vorstandes der DRJ

§ 7 Stimmen auf dem Jugendrudertag

- (1) Jede Mitgliedsorganisation des DRV, die gemäß § 4 JO dem Jugendrudertag angehört, sowie die Mitglieder des DRJ-Vorstandes, haben eine Stimme.
- (2) Die Stimmübertragung auf Delegierte einer anderen Mitgliedsorganisation des DRV ist zulässig, jedoch darf ein Delegierter nicht mehr als fünf Stimmen auf sich vereinen. Die Übertragung erfolgt durch schriftliche Vollmacht auf den dafür vorgesehenen Formularen der DRJ. Die Formulare sind über das Jugendsekretariat des DRV erhältlich.
- (3) Die Abstimmungs- und Tagungsunterlagen zum Jugendrudertag werden am Tag des Jugendrudertages gegen Vorlage eines amtlichen Ausweises des Delegierten und ggf. der Vollmacht ausgegeben.

§ 8 Anträge zum Jugendrudertag

- (1) Anträge zum Jugendrudertag können nur von den Mitgliedsorganisationen des DRV entsprechend § 4 JO gestellt werden. Sie sind dem Jugendsekretariat des DRV unter Wahrung der in der Einladung genannten Frist schriftlich mit Begründung zu übersenden und mit der Tagesordnung vier Wochen vor dem Zusammentritt des Jugendrudertages schriftlich zu veröffentlichen.
- (2) Dringlichkeitsanträge können nur behandelt werden, wenn der Jugendrudertag mit einfacher Mehrheit der anwesenden Stimmen die Dringlichkeit anerkennt. Die Änderung der Jugendordnung durch Dringlichkeitsanträge ist ausgeschlossen.

§ 9 Abstimmungen

- (1) Jeder ordnungsgemäß einberufene Jugendrudertag ist ohne Rücksicht auf die Anzahl der anwesenden Stimmen beschlussfähig.
- (2) Ein Beschluss, sofern er kein Beschluss zur Änderung der Jugendordnung ist, gilt als gefasst, wenn er mehr als die Hälfte der Summe der gültigen Ja- und Nein-Stimmen erhalten hat. Stimmenthaltungen und ungültige Stimmen zählen nicht.
- (3) Abstimmungen erfolgen durch Erheben der Stimmzettel, es sei denn, dass zuvor geheime Abstimmung beantragt wurde. Die geheime Abstimmung erfolgt schriftlich.
- (4) Beschlüsse zur Änderung der Jugendordnung bedürfen einer Zweidrittelmehrheit der vertretenen Stimmen. Die Änderungen der Jugendordnung werden erst durch die Zustimmung des nächsten Rudertages des DRV wirksam.

§ 10 Wahlen zum Vorstand der DRJ

- (1) Der Jugendrudertag wählt die Mitglieder des Vorstandes der DRJ. Die Wahlen erfolgen in Einzelwahl.
- (2) Wählbar sind alle Mitglieder der Mitgliedsorganisationen des DRV.
- (3) Abwesende können gewählt werden, wenn sie zuvor schriftlich gegenüber dem/der Vorsitzenden der DRJ ihre Bereitschaft erklärt haben, das Amt anzunehmen.
- (4) Die Wahlperiode beträgt zwei Jahre. Die Mitglieder des Vorstandes bleiben bis zur Neuwahl im Amt.
- (5) Der/Die Vorsitzende und der/die stellv. Vorsitzende werden in geheimer Wahl gewählt.
- (6) Der/Die neu gewählte Vorsitzende benennt vor den Wahlen der Beisitzer deren jeweiliges Aufgabengebiet/Ressort.
- (7) Die Beisitzer im Vorstand der DRJ werden durch Erheben des Stimmzettels gewählt, sofern nicht schriftliche Wahl beantragt wird.
- (8) Stimmenthaltungen und ungültige Stimmen werden nicht mitgezählt und bleiben unberücksichtigt.

§ 11 Jugendrat

- (1) Der Jugendrat hat in den Jahren, in denen kein Jugendrudertag stattfindet, die Aufgaben
 - die Jahresrechnung des Vorstandes der DRJ
 - den Jahresvoranschlag für den Haushalt der DRJ
 - die Jahresberichte des Vorstandes der DRJentgegenzunehmen und zu beraten, sowie in Angelegenheiten, die keinen Aufschub dulden, Beschlüsse zu fassen.
Für Beschlüsse ist eine Zweidrittelmehrheit der anwesenden Stimmen der Mitglieder des Jugendrates erforderlich. Es müssen mehr als 50 % der Landesjugendleitungen vertreten sein.

Ferner berät der Jugendrat den Vorstand der DRJ in aktuellen Fragen, unterstützt den Vorstand der DRJ bei der Durchführung der Beschlüsse des Jugendrudertages und gibt unter Berücksichtigung der Beschlüsse des Jugendrudertages Anregungen für die Arbeit des Vorstandes der DRJ.

- (2) Dem Jugendrat gehören an
 - die Landesjugendleiter/-innen der Landesruderverbände oder deren gewählte Vertreter
 - die Vorstandsmitglieder der DRJ
 - der/die Jugendsekretär/-in
- (2) Jedes Mitglied des Jugendrates hat eine Stimme. Der/Die Jugendsekretär/-in nimmt mit beratender Stimme teil.
- (3) Der Jugendrat tritt mindestens einmal im Jahr zusammen. Termin und Ort beschließt der Vorstand der DRJ. Die Einladung unter Angabe der Tagesordnung erfolgt schriftlich spätestens drei Wochen vorher über das Jugendsekretariat der DRJ.
Eine Verkürzung der Einladungsfrist ist bei Zustimmung aller Mitglieder des Jugendrates bei besonderen Belangen möglich.
- (4) Auf Antrag von mindestens acht Mitgliedern des Jugendrates ist dieser einzuberufen.

§ 12 Vorstand der DRJ

- (1) Der Vorstand der DRJ vertritt die DRJ. Er führt die Geschäfte im Rahmen des Grundgesetzes des DRV, der Jugendordnung, der Beschlüsse des Jugendrudertages und Jugendrates.
- (2) Der Vorstand der DRJ besteht aus
 - dem/der Vorsitzenden
 - zwei stellvertretenden Vorsitzenden
 - bis zu fünf Beisitzern.

Der Vorstand kann bis zu zwei weitere Mitglieder kooptieren. Diese Mitglieder müssen zwischen 18 und 27 Jahren alt sein. Sie sind im Vorstand der DRJ stimmberechtigt, sobald sie durch den Jugendrat oder den Jugendrudertag bestätigt wurden.
- (3) Der/Die Vorsitzende der DRJ ist Mitglied des Präsidiums des DRV. Er/Sie bedarf der Bestätigung durch den Rudertag des DRV. Der/Die Vorsitzende der DRJ vertritt den DRV in Belangen der DRJ im Rahmen ihrer dem Grundgesetz des DRV entsprechenden Eigenständigkeit. Bei Ausscheiden des/der Vorsitzenden der DRJ vor Ablauf der Amtszeit bestimmt der Vorstand der DRJ ein Mitglied aus seinen Reihen zum/zur Vorsitzenden. Das dann frei werdende Amt kann der Vorstand der DRJ bis zum nächsten ordentlichen Jugendrudertag kommissarisch besetzen.
- (4) Unter den Mitgliedern des Vorstandes **müssen muss** ein(e) amtierende(r) Landesjugendleiter/-in **und ein(e) Vertreter/-in des Schul- und Schülerruderns** sein.
- (5) Der/Die Vertreter/-in der Landesjugendleiter/-innen wird auf einer Sitzung der Vertreter/-innen der Landesruderjugenden aus deren Mitte gewählt und bedarf der Bestätigung durch den Jugendrudertag. Er/Sie muss amtierender Landesjugendleiter/in sein. Bei vorzeitigem Ausscheiden des/der Vertreter/-in der Landesruderjugenden bestimmen die Landesjugendleiter/ -innen eine/n Nachfolger/ -in, die/der der Bestätigung des Jugendrates bedarf, für die noch laufende Wahlperiode des Vorstandes der DRJ.
- (6) **Der/Die Vertreter/-in des Schul- und Schülerruderns wird auf der Sitzung des Referates Schul- und Schülerrudern der DRJ aus deren Mitte gewählt und bedarf der Bestätigung durch den Jugendrudertag. Bei vorzeitigem Ausscheiden des/der Vertreter/-in des Schul- und Schülerruderns bestimmt das Referat Schul- und Schülerrudern für die laufende Wahlperiode des Vorstandes der DRJ eine(n) Nachfolger/-in. Diese/r bedarf der Bestätigung durch den Jugendrat.**
- (7) Der Vorstand der DRJ entscheidet über die Verteilung von neuen Aufgaben auf seine Mitglieder. Diese arbeiten in ihrem Tätigkeitsbereich eigenverantwortlich.
Eine Position im Vorstand ist für das Thema Schulrudern verantwortlich.¹
Zur Bearbeitung von Aufgaben und Themenfeldern können weitere Personen zur Mitarbeit in einen Beirat berufen werden. Die Berufung erfolgt durch den Vorstand.²

Die Einladung zu einer Vorstandssitzung soll den Vorstandsmitgliedern schriftlich **sieben** drei Tage vor der Sitzung zugehen. Eine Verkürzung der Einladungsfrist ist bei Zustimmung aller Mitglieder des Vorstandes bei besonderen Belangen möglich.

§ 13 Hybride oder virtuelle Sitzungsform

(1) Sofern keine zwingenden gesetzlichen Bestimmungen entgegenstehen, können Jugendrudertage sowie Sitzungen (Vorstand, Jugendrat) auch als Hybrid- oder virtuelle Versammlungen im Wege jeder Art von Telekommunikation und audiovisueller Datenübertragung abgehalten werden. Die Entscheidung über das Verfahren trifft der Vorstand der DRJ.

(2) Ohne einen entsprechenden Beschluss des Vorstandes haben die Mitglieder keinen Anspruch darauf, virtuell an einer Präsenzversammlung teilzunehmen.

(3) Teilnahme- und stimmberechtigten Personen, die online an dem virtuellen bzw. an dem hybriden Jugendrudertag oder einer Sitzung teilnehmen, wird durch geeignete technische Vorrichtungen die Möglichkeit gegeben, virtuell teilzunehmen und das Stimmrecht auf elektronischem Wege auszuüben. Die Einzelheiten zur Registrierung und Gewährleistung der Zugangsberechtigung und Ausübung des Stimmrechts können in der Geschäftsordnung geregelt werden. Die Auswahl der technischen Rahmenbedingungen (z. B. die Auswahl der zu verwendenden Software bzw. Programme) legt der Vorstand per Beschluss fest.

(4) Technische Widrigkeiten, die zu einer Beeinträchtigung bei der Teilnahme oder bei der Stimmrechtsausübung führen, berechtigen die teilnahme- und stimmberechtigten Personen nicht dazu, gefasste Beschlüsse und vorgenommene Wahlen anzufechten, es sei denn, die Ursache der technischen Widrigkeiten ist dem Verantwortungsbereich der DRJ zuzurechnen.

(5) Im Übrigen gelten für virtuelle bzw. hybride Jugendrudertage und Sitzungen die Vorschriften über die Jugendrudertage und Sitzungen sinngemäß.

§ 14 Jugendsekretär/-in der DRJ

- (1) Der/Die Jugendsekretär/-in der DRJ leitet das Jugendsekretariat. Er/Sie leitet und erledigt die laufenden Geschäfte der DRJ und unterstützt den Vorstand bei der Erfüllung seiner Aufgaben.
- (2) **Auf Einladung des Vorstandes der DRJ nimmt** der/die Jugendsekretär/-in **nimmt** an den Vorstandssitzungen des Vorstandes der DRJ **mit beratender Stimme** teil **und hat Stimmrecht.**
- (3) Der/Die Jugendsekretär/-in unterliegt den fachlichen Weisungen des/der Vorsitzenden der DRJ.

§ 14 Referat Schul- und Schülerrudern

Für den Aufgabenbereich des Schul- und Schülerruderns beruft der Vorstand der DRJ das Referat Schul-/Schülerrudern ein. Es setzt sich aus den Vertretern der Vorstandsmitglieder für Schul-/Schülerrudern der Landesruderverbände oder deren Vertreter zusammen. Das Referat berät den Vorstand der DRJ in Fragen des Schul- und Schülerruderns.

Die Anträge zu Änderungen der Jugendordnung wurden vom Vorstand fristgerecht eingereicht. Über die Änderungen wird jeweils einzeln abgestimmt. Die fortlaufende Nummerierung ändert sich entsprechend der gefassten Beschlüsse des Jugendrudertages.

Laut §9 (4) der Jugendordnung bedürfen Beschlüsse zur Änderung der Jugendordnung einer Zweidrittelmehrheit der vertretenen Stimmen. Die Änderungen der Jugendordnung werden erst durch die Zustimmung des nächsten Rudertages des DRV wirksam.

Erklärung:

Rot markierte Passagen werden gestrichen, gelb markierte Passagen werden geändert beziehungsweise neu hinzugefügt. Nachfolgend sind die Erläuterungen zu den einzelnen Anträgen des Vorstandes zu finden:

§1 (2) Aufnahme des dritten Geschlechts

Aufnahme des dritten Geschlechts in die Jugendordnung, um niemanden zu benachteiligen. Dieser Punkt war ein Wunsch aus den Diversity-Workshops, die zu Beginn des Jahres stattgefunden haben.

§7 (3) Streichung der Passage Abstimmungsunterlagen

Um zukünftig digitale Veranstaltungen zu ermöglichen, muss dieser Punkt in der Geschäftsordnung zum Jugendrudertag geregelt werden, da er einer digitalen Durchführung widerspricht.

§9 (3) Streichung Abstimmungsart

Analog zum §7 (3) soll dieser Punkt zukünftig in der Geschäftsordnung des Jugendrudertages geregelt werden, um auch eine digitale Durchführung zu ermöglichen.

§11 (1) Beschlüsse des Jugendrates

Anpassung der notwendigen Mehrheit für Beschlüsse, da im Laufe der Jahre aufgefallen ist, dass die aktuelle Stimmregelung zur Nichthandlungsfähigkeit führen können, wenn zu viele Personen vom Vorstand und Landesjugendleitungen nicht teilnehmen können. Durch die prozentuale Regelung der vertretenen Landesjugendleitungen werden die Belange der Bundesländer entsprechend berücksichtigt.

§11 (3) Verkürzte Einladungsfrist

Um auch kurzfristig Beschlüsse im Jugendrat fassen zu können soll bei Zustimmung aller Landesjugendleitungen in besonderen Fällen die Einladungsfrist verkürzt werden können.

§12 (4), (6), (7)¹, § 14

Das Referat Schul- und Schülerrudern soll umstrukturiert werden und das Thema direkt bei einem Vorstandsmitglied verankert werden. Das Vorstandsmitglied bearbeitet das Themenfeld gemeinsam mit dem Beirat und soll eng mit den Vertretern der Landesverbände zusammenarbeiten, um die Expertise sowie die föderal bedingten Unterschiede mit einzubeziehen. So soll eine agile Struktur geschaffen werden, um Themen effizienter voranzutreiben und einen aktiveren Austausch zu ermöglichen sowie die Möglichkeiten zur Mitarbeit zu fördern.

§12 (7)²

Analog zum Schulrudern soll zur intensiveren Bearbeitung von weiteren Themenfeldern ebenfalls ein Beirat berufen werden können. So soll eine projektbezogene Mitarbeit und die Einbindung von Experten in den Themenfeldern ermöglicht werden.

§12 (8) Verkürzung Einladungsfrist

Um virtuelle Sitzungen auch kurzfristig durchführen zu können soll die Einladungsfrist verkürzt werden.

§13 Hybride oder virtuelle Durchführung

Durch die Corona Pandemie wurden Sonderregelungen erlassen, um Mitgliederversammlungen auch virtuell durchführen oder absagen zu können. Um zukünftig nicht auf Sonderregelungen der Regierung angewiesen zu sein, soll die Durchführung auch in hybrider oder virtueller Form ermöglicht und in der Jugendordnung verankert werden.

§14 Stimmrecht Jugendsekretär

Ein Stimmrecht soll die Stellung der hauptamtlichen Leitung widerspiegeln und die Teilnahme nicht mehr nur auf Einladung des Vorstandes möglich sein, sondern grundsätzlich festgeschrieben werden, um die Sichtweise aus der Geschäftsstelle mit einbeziehen zu können.